Zeitschrift: Jahrbuch der Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich
Herausgeber: Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich
Band: - (1950)

Artikel: Mein Sprachbuch : Übungen für die 4.-6. Klasse
Autor: Kuen, Erwin
Kapitel: Das Eigenschaftswort
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-819614

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

149. **Wodurch fallen sie auf ?**

die Spechtmeise, die Amsel, der Aal, der Steinbock, die Weisstanne, die Arve, die Bergblumen, die Innerschweizer Häuser, die U-Täler.

150. Suche das passende Verhältniswort und bilde je einen Satz !

klagen (über)	sich entscheiden (für)
hindern (an)	sich schützen (vor)
sich beteiligen (an)	bewahren (vor)
sich umsehen (nach)	gebrauchen (zu)
sich stützen (auf)	sich beunruhigen (wegen)
sich kümmern (um)	eintauschen (gegen)
sich (be)mühen (um)	verleiten (zu)
widerhallen (von)	mangeln (an; es . . . .)
wimmeln (von)	eindringen (auf)
sich begnügen (mit)	trachten (nach)*)
sich beeilen (mit)	einem grausen (vor)

*) z. B. L. 6: Die Eröffnung eines neuen Verkehrsweges durch Graubünden: Sie trachteten danach, die Warendurchfuhr zu steigern.

Das Eigenschaftswort

Artwort

Vorbemerkung für den Lehrer:

Der Germanist Priv.-Doz. Dr. Glinz verwendet die Bezeichnung A r t w o r t . Er unterscheidet **zwei Formen** des Artwortes :

a) die Begleitform: Ein **freundlicher** Gruss

b) die Angabeform: Hans ist **freundlich**
Hans grüsst **freundlich.***

Man sieht: Der Begriff des «Artwortes» deckt sich nicht völlig mit dem des «Adjektivs»; «freundlich»* wird von der üblichen Schulgrammatik als Umstandswort bezeichnet. Soll aber eine «deutsche Grammatik» den Bau der heute gebrauchten deutschen Sprache widerspiegeln und nicht unter der Vor-

mundschaft des Lateinischen stehen, so wird man wohl dem Zürcher Sprachwissenschafter recht geben müssen, wenn er erklärt: «Die Unterscheidung von unflektiertem Adjektiv und Adverb ist im Deutschen eine blosse Fiktion, der keinerlei sprachliche Realität entspricht.» — Jedenfalls würde mit dem erwähnten Unterscheidungszwang im Sprachunterricht unserer Stufe ein unfruchtbares und von den 6.-Klässlern nie recht verstandenes Kapitel (auf das in dieser Arbeit bewusst nicht eingetreten wird) endlich wegfallen.

Zu den Eigenschaftswörtern (Artwörtern) zählen wir in diesem Buch auch die **Mittelwörter** (Art- und Vollzugsformen des Vorgangswortes); diese sollen also aus den allgemeinen, das Eigenschaftswort betreffenden Übungen nicht ängstlich verbannt sein. Wohl aber sind ihnen im Rahmen dieses Kapitels die notwendigen besonderen Übungen zugedacht, gleich wie z. B. dem zusammengesetzten oder dem gesteigerten Eigenschaftswort. Zur **Biegung** der Eigenschaftswörter findet sich genügend Übungsstoff im Kapitel über die Biegung der Nennwortgruppe.

I. EINFÜHRUNG (4. Kl.)

Eine Tierfreundin erzählt von ihrem Kanarienvogel:
Wohl war Hansi **streitlustig** und **herrschsüchtig**; aber ich gewann ihn doch sehr lieb; denn er war auch **anhänglich** und **fröhlich** und sang fast den ganzen Tag.
Denkanstoss: unterstreichen. Ergebnis eines kurzen Unterrichtsgespräches:
Hansi hatte also gute und schlechte Eigenschaften (evtl.: die Tierfreundin erzählt von der Art ihres Schützlings). Die Wörter, die uns davon berichten, werden als **Eigenschaftswörter** (evtl.: Artwörter) bezeichnet. Hier sagen sie, **wie Hansi war:**

Hansi war streitlustig.
Er war fröhlich.

Stellung: am Schluss eines Satzes

1. **Ergänze mit Eigenschaftswörtern!**

a) Wie Menschen und Dinge im Laden sind:

Die Verkäuferin ist .... (z. B. freundlich, aufmerksam, zuvorkommend, flink, reinlich, müde, erschöpft).

Die Kundin ist .... (z. B. geduldig, verständig, unentschlossen, anspruchsvoll, vergesslich, schwatzhaft, nervös).

Der Verkaufsladen .... Die Gestelle .... Die Waren .... Die Preise ....

b) Im Güterschuppen

Der Güterschuppen ist ..... und .....

Der Annahmebeamte erklärt einem Versender:

Die Angaben auf diesem Frachtbrief sind ... (unvollständig) .. und zum Teil ... (unleserlich) ..! Die Verpackung dieser Stückgüter ist ... (mangelhaft) ...: Die Nägel des Holzverschlages sind zu ... (kurz) ... und zu ... (schwach) ... Die Schnur um jenes Paket ist zu ... (dünn) ... und nicht ... (dauerhaft) ...

2. **Gefährliche Eigenschaften**

Am Brunnen

Der Brunnenrand war nass und schlüpfrig.

Schreibe auf, was alles nass und schlüpfrig sein kann!

3. a) **Wie ein Bahnbeamter sein muss.**

(Stationsbeamter, Konduktör, Lokomotivführer)

(Lösungen: z. B. freundlich, hilfsbereit, zuverlässig, gewissenhaft, treu, aufmerksam, sprachenkundig)

b) **Herr Meister besitzt diese Eigenschaften.**

Er ist ein ..... (z. B. zuverlässiger Lokomotivführer).

Was für einen Dienst haben die Bahnbeamten? (strengen)

Was für Fahrgäste bedienen sie gerne? (anständige)

Achtet auf **Stellung und Form** der Eigenschaftswörter, die auf die Frage was für ... ? antworten!

(Ergebnis der kurzen Sprachbetrachtung:

1.) Sie stehen vor Nennwörtern.

2.) Sie haben eine Endung — werden gebogen —:
ein zuverlässiger Lokomotivführer
einen strengen Dienst
anständige Fahrgäste.)

4. **Der See im Herbst** (L. 4)

Schreibe aus den ersten beiden Abschnitten alle Wortgruppen

mit Eigenschaftswörtern heraus, die auf die Frage «was für ...?» antworten! Unterstreiche die Eigenschaftswörter!

(**Lösung:** laute, tiefe Hornstösse; schrille Pfiffe, ein langgezogenes Heulen; ein weisser, dichter Dunst; den nahen Birnbaum; die junge Tanne; eine helle Glocke; von einem kleinen Schraubendampfer; mit der grössten Vorsicht; durch den dichten Nebel)

Wir halten fest:

> Das Nennwort gibt den Dingen und Personen einen Namen; das Eigenschaftswort macht uns mit ihren Eigenschaften (mit ihrer Art) näher bekannt.

II. DIE FRAGE «WAS FÜR?» (4. Kl.)

5. **Vergleiche:**

Mundart: Was sind das fürig Lüüt?
Hochdeutsch: Was für Leute sind das?

(**Lösung:** In der Mundart wird «was für», «was fürig» oft getrennt, um einer Personalform Platz zu machen. **In gutem Hochdeutsch bleibt «was für» zusammen.**)
Stellt einander mündliche Übertragungsaufgaben!

III. DAS EIGENSCHAFTSWORT IN VERGLEICHEN (4. oder 5. Kl.)

Oft liefert uns die Tierwelt treffende Vergleiche.

6. a) Setze an die Spitze der folgenden Redensarten ein Eigenschaftswort!

..... wie ein Eichhörnchen, ... wie ein Fuchs, ... wie ein Pfau, ... wie eine Kirchenmaus, ... wie ein Droschkengaul.

b) Ergänze die folgenden Redensarten durch einen Vergleich aus dem Tierreich!

leichtfüssig wie ....., listig wie eine ....., frech wie ....., munter wie ....., hungrig wie ....., mager wie .....

IV. DER GRAD EINER EIGENSCHAFT

(6. Klasse)

Der verlorene Berg (L. 6)

Die Alp gehörte einem geizigen Weibe, das so reich war, dass man vom Berg bis in das Dorf Gsteig hinab die ganze Strasse mit ihren Käsen hätte bedecken können.

Der Felsblock war so hoch und steil, dass man ihn kaum erklettern konnte.

Das Häuschen (Aus: «Kinderfreund»)

Hoch über dem Dorf Rüderswil im Emmental stand vor vielen Jahren ein Häuschen, so klein und geduckt, dass ein tüchtiger Schneefall es leicht zudecken konnte.

Es schneite in so dicken Fetzen, dass an kein Pfaden mehr zu denken war.

7. a) **Ergänze:**

Der nutzlose Baum (L. 6)
Der Stamm ist so ....., dass .....
Die Äste .....
Die Blätter ..... Früchte .....

b) **Bilde ähnliche Sätze!**

8. **Auch so:**

Es war sehr kalt, so dass ich die Hand, mit der ich die Peitsche hielt, mit meinem Sacktuch umwand.
(Beispiel aus L. 6: Rettung aus einer Lawine)

V. DIE STEIGERUNG DES EIGENSCHAFTSWORTES

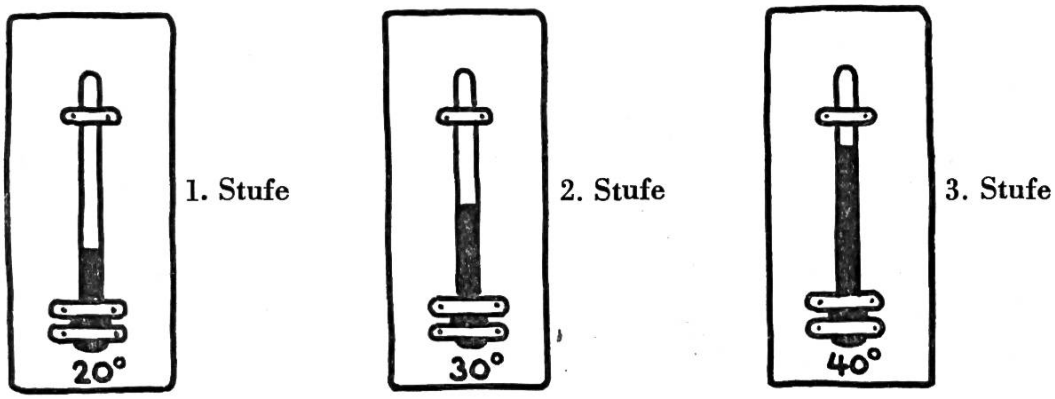
4. Klasse

Nur ein Spatz (L. 4)

Er suchte sich den wärmsten, den sichersten, den traulichsten Platz aus. —

Wie heissen die betreffenden Eigenschaftswörter in ihrer «gewöhnlichen» Form?

9. Wir v e r g l e i c h e n verschieden warmes Wasser



Wasser von 20° C
ist warm

Nenne ebenso die 1., 2. und 3. Stufe der beiden andern Eigenschaftswörter! Erstelle eine Tabelle und unterstreiche darin die Endungen!

10. **Wir vergleichen**

a) Verschieden teure Waren:

Velo	Auto	Flugzeug
Flöte	Geige	Klavier

b) Verschieden grosse Räume:

Unser Schulzimmer	Turnhalle	Kirche

c) Verschieden süsse Sachen:

Süssmost	Sirup	Zucker	(am süssesten)

d) Nach Tageslänge:

Tage im Oktober	November	Dezember

e) Die Noten 5	5—6	6 (unregelmässig)

11. a) **d u n k e l**

Steigere o h n e Umlaut (u bleibt u):
Unter dichtem Gebüsch ist es dunkel.
In einer Felshöhle .....
In einer Dunkelkammer des Photographen .....
b) Steigere ebenfalls o h n e Umlaut:
ein zahmer Vogel, ein ..... Vogel, der ..... Vogel
ein sanfter Abhang
ein frohes Fest
ein schlauer Krämer

5. Klasse

12. **Übertrage ins Hochdeutsche !**

De Rogge wiird hööcher weder de Wäize. D Gëërschtegranne sind lenger weder d Roggegranne. S Roggebroot isch tünkler weder s Wäizebroot. S Wyssbroot isch tüürer weder s Schwarzbroot. S Schwarzbroot isch gsünder weder s Wyssbroot.

Vom Zürichsee

13. a) S rächt Uufer isch wëërmer weder s lingg.
M i t Umlaut (ä) zu übertragen !

Zwüschet Chüsnacht und Rüeschlike isch de See schmööler as zwüschet Stääfe und Richterschwyl.
O h n e Umlaut zu übertragen (a bleibt a) !

b) Steigere ebenfalls o h n e U m l a u t :
mager, stolz, trocken, kahl (Gegend), satt (Farbe)

14. A c h t e g u t a u f d i e S t e l l u n g d e r e u n d l i n d e r 3 . S t u f e !

Paul ist ein eitler Kerl.
Willy ist ein noch ..... Kerl.
Hans ist der ..... Kerl, den du dir denken kannst.
Kurt ist ein edler Mensch.
Werner ist ein noch ..... Mensch.
Hanna ist der ..... Mensch, den ich kenne.

6. Klasse

15. **Bilde Sätze nach folgendem Muster:**

Von den Zuflüssen der Aare sind die Reuss und die Limmat **die wichtigsten.**

Seitentäler des Kantons Uri — Schächental — gross
alle Kantone der Schweiz — Kanton Zürich — industriereich
Passübergänge Graubündens — Lukmanier — niedrig
Naturschönheiten des Berner Oberlandes — ? — (eine der . . .)
alle Gebiete der Schweiz — Nationalpark — unberührt
die drei Teile der Schweiz — ? — volksreich
alle Kantone der Schweiz — ? — waldreich
alle Berge der Innerschweiz — ? — aussichtsreich

alle Bäume des Bergwaldes — ? — widerstandsfähig, trotzig
alle Naturkatastrophen der Innerschweiz — ? — furchtbar
(Anmerkung zu diesem Abschnitt: Die Schüler können schon im Anschluss an diese Übungen auf das Stilmittel der Steigerung durch Zusammensetzung aufmerksam gemacht werden. Beispiel: steinhart.)

3 Arten der Steigerung

Aus dem Bericht über eine Bergbesteigung
(S-J-W: Bergsteiger)
Montag, den 31. Juli, weckte uns Egger sehr früh mit der willkommenen Nachricht, es sei das herrlichste Wetter von der Welt. Und allerdings mag selten ein klarerer, durchsichtigerer Himmel auf das Gebirge herabgesehen haben als heute. Es war ordentlich Schnee gefallen und bitterkalt. Alles war steinhart gefroren und selbst der Neuschnee in kleine Eiskristalle verwandelt.

VI. BEDEUTUNG DER EIGENSCHAFTSWÖRTER

(Mehrdeutigkeit, Gegensätze)

6. Klasse

16. Die Bienen von Plurs (L. 6)

Grosse Paläste erhoben sich teils aus **weitläufigen** Gärten, teils schauten sie von **sanften** Erhöhungen herunter. Erkläre die Bedeutung durch andere, gleichbedeutende Eigenschaftswörter!

weitläufig

weitläufige Parkanlagen = ausgedehnte Anlagen
eine weitläufige Erklärung = eine .. (umständliche) .. Erklär.
ein weitläufiger Verwandter = ein .. (entfernter) .. Verwandt.

sanft

ein sanfter Hügel
Zu welchen Nennwörtern setzt man das Eigenschaftswort «sanft» auch etwa?
(Lösung: Händedruck, Regen, Lüftchen, Schlaf, Stimme usw.)
die tiefe Bläue des italienischen Himmels
Von welchen Dingen sagt man, sie seien tief?

(Lösung: Schluchten, Seen, Brunnen, Wald, Schmerz, Seufzer, in tiefen Gedanken versunken, Schlaf, Ohnmacht, Stimme, ein tiefes Rot, Temperatur usw.)

17. **Gegensätze erschliessen**

Der Wildheuer (L. 6)
Im Rucksack trägt er sein karges Essen mit sich. Niemand stört ihn an seiner mühevollen Arbeit.
Nenne das Gegenteil von «**karges** Essen»
und von «**mühevolle** Arbeit» !

Erschliesse die Gegensätze !

Ein heftiger Windstoss	(sanfter, leichter)
ein belebter Platz	(verlassener, einsamer)
düstere Tage	(heitere)
ein seichtes Gewässer	(tiefes)
dürres Holz	(grünes)
ein strenger Winter	(milder)
ein wasserdichter Stoff	(wasserdurchlässiger)
eine rauhe Haut	(glatte, feine)
gekochtes Obst	(rohes)
ein feinfühliger Mensch	(roher)
eine weite Röhre	(enge)
eine breite Strasse	(schmale)
fester Boden	(lockerer)

VII. DIE BILDUNG DER EIGENSCHAFTSWÖRTER

1. Ableitung mit Nachsilben

4. Klasse

Ein sonderbares Fahrzeug (L. 4)
Hölzerne Fahrräder sah man bei uns bis zum Jahre 1880.

18. Übertrage:

E hölzis Gstell, en ysis Bett, en tanige Bode, e wulis Lybli, en goldige Ring, möschis Gschyr, glesigi Chugle, e stäinis Huus.

19. **Mundartwörter auf -ig, die hochdeutsch anders lauten:**

Herbst (L. 4): Da hed dë Maa scho chöne hässig wërde.
Sucht den entsprechenden hochdeutschen Satz im Lesestück !
(Da konnte der Mann wohl **verdriesslich** werden.)

Im kalten Monat Januar (L. 5):

Die Spechtmeise verschluckte den **öligen** Inhalt.

Aus der Jugendzeit eines Baumwollspinners (L. 5):

Unsere Fabrik war ein **zweistöckiges** Gebäude.

Leite von den folgenden Nennwörtern Eigenschaftswörter auf -ig ab! Achte auf die Kleinschreibung!

Sonne, Wind, Schatten, Wasser, Eis, Wolken, Nebel, Bart, Knochen, Schwielen, Runzeln, Öl, Salz, Fett, Fleisch, Mehl, Zucker, Staub, Kot, Klecks, Schmutz, Flaum, Mut, Vernunft, Streitsucht, Geiz, Ehrgeiz, Freude, Eifer, Reue, Mitleid, Leichtsinn, Lust. —

10 Sätze!

Übertrage und kleide die hochdeutschen Ausdrücke in **Sätze** ein! gfuxig, tifig (gläitig), gmögig (= liebenswürdig, nett), ghebig (= geizig), gwunderig, gschaffig (= arbeitsam), gschnöiggig (= naschhaft), bockig (= eigensinnig), tüppig (= schwül), trümlig (= wirb[e]lig).

5. / 6. Klasse

Ein Tag auf dem Hofe Pechins (L. 5)

Die Sonne fällt auf ihr leinenes Kleid und bestrahlt am Hals und Arm goldene Ringe und Spangen.

20. **Übung 62** im Zürcher Übungsbuch.

21. **-ig**

Die jungen Füchse (L. 5):

Die Füchsin sah, wie ein kleines, **graubärtiges** Männchen eine lange, spitzige Stange auf den Platz trug.

22. **-lich**

Martinstag auf Neu-Regensberg (L. 5):

Der Turmwächter hält Ausschau über die herbstliche Landschaft.

Leite Eigenschaftswörter auf -lich ab!

von: Freund, Hof, Herz, Friede, Haus, Pein, Schmerz, Kunst, Sport, Beruf, Handwerk, Stunde, Woche, Monat, Jahr, Sommer, Herbst, Hand, Mund. — **10 Sätze!**

23. **-isch**

von: Schweiz *), Zürich, Frankreich, Österreich, Kind, Spitzbube, Kaufmann, Künstler. — **3 Sätze!**

*) In Eigennamen (Namen von besonderen Einrichtungen, die in Briefköpfen vorkommen könnten) gross zu schreiben (Beispiel: die Schweizerischen Bundesbahnen)! **Vermeide** in dieser Uebung solche Beispiele!

24. **-sam**

Der Amerikaner (L. 5):

Wir warfen uns **bedeutsame** Blicke zu.

Leite von den folgenden Vorgangswörtern Eigenschaftswörter auf -sam ab!

kleiden, gehorchen, sparen, sich fügen, biegen, sich regen, mitteilen, streben. — **Sätze!**

25. **-bar**

essen: Nenne essbare Beeren! Kennst du auch essbare Pilze?

brennen: Nenne brennbare Stoffe (feste und flüssige)!

26. **Bilde weitere Eigenschaftswörter auf -bar**

von teilen, hören, sehen, wahrnehmen, erreichen, lenken, heizen

2. Die Art- und Vollzugsformen
(Mittelwörter)

Vorbemerkung für den Lehrer:

Während unser Zürcher Übungsbuch von Mittel**formen** spricht, verwenden viele Grammatikbücher die Bezeichnung Mittel**wörter**, wodurch die betreffenden Formen einer eigentlichen Wortart gleichgestellt werden. (Der «Grammatik-Duden» versteht unter «Mittelform» die rückbezügliche Form des Verbs, z. B. «ich wasche mich», als Mittelding zwischen tätiger und leidender Form.) — Um uns das Wesen des Partizips klarzumachen, müssen wir uns vor allem der folgenden Tatsachen bewusst sein:

Zum Vorgangswort gehört das Partizip nicht nur durch seine Herkunft (wie die unter VII / 1 stehenden Eigenschaftswörter), sondern vor allem **durch die Möglichkeiten der Wortfügungen im Satz:**

auf den Zug eilen — auf den Zug eilende Leute

(man könnte **nicht** sagen: «auf den Zug eilige Leute»!)

Zum Eigenschaftswort gehört es in unserem Beispiel durch die **Stellung und Biegung.** Das eine der beiden Partizipien kann ausserdem zur Bildung zusammengesetzter Zeitformen verwendet werden. — Irreführend sind die Bezeichnungen «Mittelwort der Gegenwart» und «Mittelwort der Vergangenheit», kann doch das erstere gerade so gut auf gegenwärtige wie auf vergangene Handlungen bezogen werden:
eine daherfliegende Spechtmeise war der erste Gast.
Wir verwenden deshalb (nach dem Vorschlag von Glinz) für das **1. Partizip die Bezeichnung Artform;** das **2. Partizip** ist die uns bereits bekannte **Vollzugsform.** In d i e s e m Kapitel wird die Verwendung beider Formen des Vorgangswortes **als Eigenschaftswörter** geübt.

a) **Die Artformen**

5. Klasse

Die jungen Füchse (L. 5)
Kaum waren sie in den **schützenden** Röhrenstrang geschlüpft, so war dieser auch schon zu beiden Seiten von **lärmenden** Verfolgern belagert.

Der treue Hofhund (L. 5)
Vor dem Tore war eine Menge wirr **durcheinandergehender** Fussspuren zu sehen.

Die Spechtmeisen (L. 5)
Nur wenige **lebende** Wesen wagten sich in den Wintersturm hinaus. — **Bellende** Hunde kehrten in ihre kalte Hütte zurück.

Im kalten Monat Januar (L. 5)
die **blauschillernden** Vögel.

Der Amerikaner (L. 5)
Ich stiess einen so **durchdringenden** Schrei aus, dass Jaköbli den Fisch vor lauter Schrecken ins Wasser fallen liess.

Die Überschwemmung der Töss (L. 5)
Anneli schaute in das **gurgelnde** Wasser hinunter.

Salomon Landolt (L. 5)
Die noch aufrecht **stehenden** Gebäude waren vom Wasser unterfressen.

Die Seidenweberin in der Fabrik (L. 5)

Ein paar Minuten später stand das Jüngferchen wieder bei seinen **rasselnden** Maschinen. Mit welken Fingern strich es über das **schimmernde** Tuch.

Ein Brief vom Brotbacken (L. 5)

Nach drei Stunden konnten die braunen, **duftenden** Brote herausgenommen werden.

Das Schiffsunglück bei Meilen (L. 5)

Die **singenden** und **jubelnden** Ausflügler. Wildschäumende Wirbel rissen zwei am Rettungswerk beteiligte Schiffleute in die Tiefe. Mark und Bein **durchdringende** Hilferufe.

Forme das Eigenschaftswort in ein **Vorgangswort** um:

Das gurgelnde Wasser — das Wasser g . . . . .

Hier wird also eine besondere Form des Vorgangswortes «gurgeln» als Eigenschaftswort verwendet. Weil «gurgelnd» etwas über die Art des Wassers in jenem Augenblick verrät, nennen wir diese Form des Vorgangswortes **Artform**. — Endung ?

Verwende Artformen !

27. **Ein Gewitter**

a) Was die Menschen ängstigt:

Der Regen, der herniederströmt; der Wasserspiegel, der steigt; das Wasser, das braust; der Dorfbach, der überschwemmt; der Fluss, der austritt; die Blitze, die zucken; die Donnerschläge, die rollen; die Sturmglocken, die heulen.

b) Wovor die Menschen erschrecken

wie oben, im Wemfall !

28. **Tierstimmen** (nach Übung 95 im Zürcher Übungsbuch)

Setze Artformen ein !

Eine . . . . Katze, ein . . . . Hund, ein . . . . Kalb, ein . . . . Schwein, ... Ziegen, ... Hennen, ein . . . . Pferd, ... Enten, eine . . . . Maus, ein . . . . Specht.

29. **Übertrage die mundartlichen Eigenschaftswörter auf -ig in schriftdeutsche Artformen (-end) !**

läbig, glänzig, raasig (rasend), glüeig, wüetig, zitterig, gstinkig, gstächig, bränig, chochig, lërmig. — **Sätze!**

30. **Alte Mühle** (Bild des Schweizerischen Schulwandbilderwerks) Das Wasser stürzt herab und sprüht dabei. Das Rad dreht sich und ächzt dabei. Die Leute warten und plaudern unterdessen. Die Hühner gackern und picken dazwischen Körner. Das Getreidefeld reift; sieh nur, wie es glitzert in der Sonne!

Bilde die Sätze so um: Das herabstürzende Wasser sprüht. — Eigene Beispielsätze!

6. Klasse

31. **Der einkehrende Zwerg** (L. 6)

Bilde die **Artformen** der Vorgangswörter und verwende sie im Zusammenhang ihrer Wortgruppe; so:

Vorlage: die Armen, die am Rande des Dorfes wohnten.

Umformung: die am Rande des Dorfes wohnenden Armen.

Das Zwerglein, das an seinem Stab einherschlich.
Die Blitze, die am Himmel zuckten.
Der Regen, der in Strömen fiel.
Der Fels, der sich losreisst.
Der Fels, der zum Dorf herunterrollt.
Die Woge, die bis an die Hütte der beiden Alten dringt.
Die Alten, die vor ihre Türe hinaustreten.
Das Zwerglein, das lustig auf dem Felsstück hüpft.
Der Fels, der das Wasser staut.
Das Zwerglein, das zu einem ungeheuren Riesen wird.

32. **Das alles ist noch zu erledigen:**

Die Setzlinge sind zu begiessen. Die Erbsensamen sind zu bedecken. Die Reiser sind in die Erbsenbeete einzustecken. Die Bohnenstangen sind anzubringen. Diese Bohnen sind anzuhäufeln. Die Tomaten sind zu düngen. Jene Triebe sind zu entfernen. Die Kartoffeln sind zu hacken.

Forme um: Die zu begiessenden Setzlinge; die .....

33. **Übertrage !**

B i m H o l z e : D Böim, wo me mues umtue. D Fallrichtig, wo me mues festlegge. D Escht, wo me mues abschlaa. D Rinde, wo me mues abschabe. S Holz, wo me mues uufbyge. S Holz, wo me mues abfüere.

34. **Die Mundart kennt nur noch wenige Artformen, z. B.**

tropfet-nass, en lauffede Brune; gehend = gänt: ygänts Mäie (anfangs Mai), uusgänts Mäie (gegen Ende Mai).

Übertrage: Im Hauptbahnhof Zürich
(Übung 209 im Zürcher Übungsbuch)

35. **Übung 210** im Zürcher Übungsbuch.

b) **Die Vollzugsformen als Eigenschaftswörter**

5. Klasse

O h n e E n d u n g :

Es wird Herbst (L. 5)

Die sonnige Halde war weithin mit Brombeerstauden **überwachsen.**

Der treue Hofhund (L. 5)

Die Hütte war mit Stroh **wohlverwahrt.**

Der Amerikaner (L. 5)

Das Hängeschloss war nicht **eingeschnappt.**

Die Überschwemmung der Töss (L. 5)

Komm, Anneli, führe die Tiere schnell in die Kirche hinauf, dort sind sie für alle Fälle **gesichert.** — Wie entsetzlich war das schöne Land **verwüstet !** Aufgewühlt waren **reichbepflanzte** Äcker.

Salomon Landolt (L. 5)

Der dortige Bach war zum wütenden Strom **angeschwollen.** Die noch aufrecht stehenden Gebäude waren vom Wasser **unterfressen.**

Brief vom Brotbacken (L. 5)

Der Boden des Bleches war etwas **eingefettet.**

Ein Tag auf dem Hofe Pechins (L. 5)

Die Jäger bleiben wie **angewurzelt** stehen.

36. **Bilde die Vollzugsformen:**

Die Rechnungsaufgaben sind (lösen). Die Fehler sind (verbessern). Das Lesestück ist zum Lesen (vorbereiten). Der Aufsatz ist (einschreiben). Das neue Heft ist (einbinden). Die Bücher sind (einpacken). Die Ecken sind (glattstreichen). Der Umschlag ist (beschriften) und (ausschmücken). Die Randlinien sind (ziehen). Die Farbstifte sind (spitzen).

37. Womit sollen diese Personen und Dinge **wohlversehen** sein ?

Ein Skifahrer. Eine Reiseapotheke. Ein Eisenwarenladen. Ein Handwerker. — **Ganze Sätze !**

6. Klasse

38. Bilde die **Vollzugsformen** folgender Vorgangswörter und wende sie in Sätzen an !

Essenszeit: zubereiten, decken, füllen, salzen, zerschneiden, schöpfen.

Reisevorbereitungen: packen, schnüren, umbinden, lösen, erobern (besetzen).

Hausbau: errichten, anbringen, legen, decken, verputzen, betonieren, streichen, einziehen, einrichten.

(**Anmerkung** für den Lehrer: Glinz betrachtet die Form «Die Mauern sind verputzt» als eine dritte Geschehensart neben Aktiv und Passiv. Man könnte sie als «Zustandspassiv» bezeichnen.)

5. Klasse

Mit Endung

Die jungen Füchse (L. 5)

Sie stritten sich gegenseitig um einen **abgenagten** Rehlauf, um den **zerzausten** Hasenbalg. — Von zwei Seiten her stürmten Bauern mit **erhobenen** Kärsten und Hacken übers Feld. — Die Mündung wurde mit einer in die Grabensohle **eingesteckten** Stechschaufel abgesperrt.

Der treue Hofhund (L. 5)

Mit Hilfe eines **herbeigeeilten** Knechtes tat er alles, um den Hund wieder ins Leben zu bringen.

Im kalten Monat Januar (L. 5)
Aber der Januar brachte neben den Frostbeulen und dem **zugefrorenen** Waschwasser auch sehr Hübsches.

Der Amerikaner (L. 5)
Mit **gerunzelter** Stirne wandte sich der Lehrer an uns.

Das Schiffsunglück bei Meilen (L. 5)
Die schwer **beschädigte** «Konkordia» schwebte ebenfalls in grosser Gefahr.

Ein Tag auf dem Hofe Pechins (L. 5)
Der **gesuchte** Bär stürzte sich aus dem Dickicht. —
Ein schlecht **gekleideter** Mann mit schwarzen, kurz **geschnittenen** Haaren schleppt in einem Korb weisse Rüben herbei.

39. **Bilde Vollzugsformen** und stelle sie v o r die entsprechenden Nennwörter!

den Kopf vornüberbeugen — der vornübergebeugte Kopf
W a s k ö n n e n w i r m i t d e n H a a r e n t u n ? — Bilde Sätze und Formen nach dem vorstehenden Muster!

(L ö s u n g e n z. B.: das Haar zurückstreichen, kräuseln, aufbinden, scheiteln, waschen, trocknen.)

Weitere Vollzugsformen

Kopf: hoch erheben. Stirne: falten. Wangen: einfallen. Hals: recken. Rücken: krümmen, straffen. Hand: erheben. Arm: strecken. Füsse: schliessen, übertreten. Beine: strecken, brechen, einschienen. Knie: beugen, durchdrücken.

W i e g e k l e i d e t ?

Ein schlecht gekleideter Mann.	(L ö s u n g e n z. B.: tadellos
. . . . .	gekleidet, leicht, schwarz,
. . . . .	warm, hell, winterlich, kostbar,
. . . . .	vornehm, schlicht, sorgfältig.)

6. Klasse

40. **Der Brand von Glarus** (Wälti: Die Schweiz in Lebensbildern, nach Hch. Spälti)

Die losgerissenen, von den Flammen emporgewirbelten und vom Föhn erfassten, brennenden Schindeln wurden massenhaft

nach Riedern und Netstal getragen; an beiden Orten musste auf den Dächern gute Wacht gehalten werden, besonders aber auch auf den Ställen zwischen Glarus und den genannten Ortschaften. Auf eine Entfernung von 5 Kilometer fand man verkohlte Holzstücke; sogar auf den Näfelserbergen wurden halbverbrannte Papierfetzen aufgelesen.

S u c h e die als Eigenschaftswörter verwendeten Vollzugsformen !

41. Nach **Übung 208** im Zürcher Übungsbuch. — **Übertrage:**
Uf em Liederlihof

a) En Chnächt, wo trunken isch. En Pflueg, wo verroschtet isch. En Hofplatz, wo vergraaset isch. En Gaarte, wo verwilderet isch. E Brunnestuud, wo verfuulet isch. En Waagetiechsel, wo verbrochen isch. Es Güleloch, wo nüd teckt isch. — Setze die Vollzugsformen v o r die Nennwörter !

b) Stelle eigene Beispiele mit Vollzugsformen unter der Überschrift «**Auf dem Musterhof**» zusammen !

Zusammengesetzte Vollzugsformen

42. **Beim Melken auf der Alp**

In lustigem Takt plätschert die Milch in die **blankgescheuerten** Eimer.

V o r g a n g	a m E n d e	V o l l z u g s f o r m
scheuern	blank	blankgescheuert
pflücken	leer	. . . . .
gefrieren	hart (fest)	. . . . .
wachsen	hoch	. . . . .
fegen	sauber	. . . . .
schnallen	fest	. . . . .
anschwellen	hoch	. . . . .

Fülle und ergänze die Tabelle und kleide dieVollzugsformen in **Sätze** ein !

Zusammensetzungen mit Nennwörtern

Hanslis Trottinett hatte zwei wohlgeölte, **gummibereifte** Räder.

43. Bilde mit den folgenden Angaben **auf gleiche Weise zusammengesetzte Vollzugsformen** und verwende sie als Eigenschaftswörter vor Nennwörtern !

von der Sonne verbrannt, von der Sonne durchglüht, mit Gold (stücken) gespickt, mit Trümmern besät, von Menschen verlassen, vom Brand geschädigt.

3. Das zusammengesetzte Eigenschaftswort (ohne Vollzugsformen)

5. Klasse

Das Schilf

Die Ränder der Schilfblätter sind scharf wie Messer.
Der Wurzelstock ist oft so dick wie ein Finger.
Die Faserwürzelchen sind so dünn wie Faden.

Einfaches Eigenschaftswort	Nennwort	Zusammengesetztes E.
scharf	wie ein Messer	messerscharf
so dick	wie ein Finger	fingerdick
so dünn	wie Faden	fadendünn

Das zusammengesetzte Eigenschaftswort in Lesestoffen der 5. Kl.
Die Lerche mit dem gebrochenen Flügel

An einem sonnenklaren, taufrischen Junimorgen schritt ich durch ein Kornfeld.

Der Schwarzspecht

Fingerlange Splitter fliegen auf den Boden.

Der Amerikaner

An einem schulfreien Nachmittag .....
Zwei fusslange Fische schossen erschreckt in dem Behälter umher. Jaköbli und ich wurden kreidebleich.

44. **In Feld und Garten**

Die Kartoffelknollen sind so gross wie Fäuste; sie sind .....
Der Roggen wird so hoch wie ein Mann; er wird .....
Die Blüten des Birnbäumchens sind weiss wie ....., ...
Seine Früchte werden süss wie .....; .....
Das Blütenkleid dieses Strauches ist gelb wie .....; .....
Die Schürze des Gärtners ist grün wie .....; .....

Sein Gewand ist fest gegen das Wetter; .....
Jedes Gartenweglein ist gerade wie .....; .....
Der Erdboden ist hart wie .....; .....

6. Klasse

Föhnwetter (L. 6)

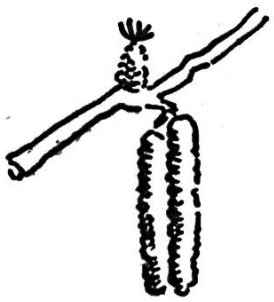
Der blaugrüne See wird in ein paar Augenblicken **tinteschwarz.**
Der Bergbach (L. 6)
Hinten im Alptal sah es noch **brandschwarz** aus.

45. Welche Arten von Weiss, Grau, Gelb, Rot, Grün, Braun und Blau kennst du? — **Bilde Sätze!**
Das zusammengesetzte Eigenschaftswort dient auch als Mittel anschaulicher Steigerung
Auf der Alp: fingerdicker Nidel, zentnerschwere Ankenballen.

46. **Setze ein:** (Funkelnagel)neue Schlittschuhe, eine (spiegel)glatte Eisfläche, eine (abgrund)tiefe Gletscherspalte, (haus)hohe Wellen, (blitz)blanke Fensterscheiben.
Kleide in Sätze ein: todmüde, leichenblass, kerngesund, riesen-gross, bärenstark, todesmutig, herzensgut.
(Zusammengesetzte Vollzugsformen im vorangehenden Abschnitt!)

VIII.
DAS TREFFENDE EIGENSCHAFTSWORT

(Wortschatzübungen für die 4.—6. Kl.)



47. **Ein Haselbusch**

Wir versuchen nach der Vorstellung den Haselbusch zu beschreiben, den wir letzthin betrachteten.

Worauf passen diese Eigenschaftswörter?

gross, breit (der Busch) dick, braun (Knospen) gelbgrün, schlaff, weich (Kätzchen) klein, hübsch, rot (Sterne = Stempelblüten)

Lest nun den 2. Abschnitt des Lesestückes «**Frühling im Walde**» (L. 5)!

48. **Welche Beobachtungen werden uns über den Efeu, die Schlüsselblume und die Weidekätzchen mitgeteilt ?** Schreibe die Sätze mit entsprechenden Eigenschaftswörtern heraus !

(Lösung:

Efeu: Die **dunkelgrünen** Blätter hatten weisse Adern. Die kleinsten Blätter waren aber nicht grün, sondern **rötlichbraun.** — Der Zweig sah ganz **flach** aus, wie **gepresst.** Auf der Oberseite sassen viele Blätter an **kurzen** Stielen. Auf der Unterseite sah ich lauter **kurze, dicke, weissliche** Fransen.

Schlüsselblume: Der Stiel war noch ganz **kurz** und **wollig.** Er trug oben drei **hellgelbe** Blumen und viele Knospen.

Weidenkätzchen: Dicht am Graben fanden wir noch **dünne, graue** Zweige mit **wolligen, seidenweichen** Knospen.)

Wetter

Ein Gewitter in der Heuernte (L. 5):
Es war ein Sommer mit sehr **unbeständigem** Wetter.

49. Stelle dir das Wetter in allen möglichen Arten vor ! — Setze die entsprechenden Eigenschaftswörter vor das Nennwort «Wetter» !

(Lösung z. B.: heiteres, warmes, trockenes, prächtiges, verlockendes, beständiges, veränderliches, trügerisches, nasskaltes, frostiges, unfreundliches, ungesundes, grässliches Wetter.)

Schneewetter

Ergänze:

Das Wetter ist ..... Der Himmel ist ..... Im Freien ist die Luft ..... Meine Finger sind vor Kälte ..... Der Schnee ist ..... Wenn die Temperatur steigt, wird er ..... Heute musste gesandet werden; die Strassen waren ganz ..... Die gestrige Schlittenfahrt war .....! Die Schneeballschlacht war äusserst .....

Tiere

Mutterliebe der Maus (L. 5):

Ich sammelte die **kleinen, weichen, warmen, reinlichen** Ge-

schöpfchen und legte sie mit den Überbleibseln des zerstörten Nestes behutsam in eine Schüssel, die ich in den hellen Sonnenschein stellte. —

Die Mutter ergriff den **kleinen, zappelnden** Sammetball aufs neue und trug ihn sicher nach einem ungefähr zwanzig Schritte entfernten Kohlbeete.

50. **Pluto, der Stier** (L. 5): Lies die Schilderung Plutos im ersten Abschnitt ! Schreib die treffenden Eigenschaftswörter mit den dazugehörigen Nennwörtern heraus !

51. **Welche Tiere** sind

possierlich, drollig	gefrässig, unersättlich
geschmeidig, behend	farbenprächtig
plump, schwerfällig	störrisch
schlau	treu
diebisch	furchtsam

52. Unterscheide durch **Farbwörter**

(nach lebenden, ausgestopften oder abgebildeten Tieren):
Enten im Winter (Aus Hans Noll: Schweizer Vogelleben)
Die drei häufigsten Entenarten sind wenigstens im männlichen Geschlecht leicht zu erkennen. Die **Reiherenten** sind . . (schwarz) . . mit . . (weisser) Flanke. Den Hinterkopf ziert eine hübsche Haube aus verlängerten Kopffedern, wie sie die Reiher haben. — Die **Tafelenten** zeigen einen . . (braunroten) . . Kopf und eine . . (graue) . . Rückentafel, die Stockentenerpel endlich einen . . (grünen) . . Kopf und Hals mit . . (weissem) . . Halsring.

Weitere Aufgabe: Was unterscheidet das Gartenrotschwänzchen vom Rotbrüstchen ?

53. **Wie der Schwarzspecht für seine Familie sorgt** (L. 5)

Welche Eigenschaftswörter hat der Verfasser gebraucht ? — Bilde Sätze !

Zunge (lang, spitz, klebrig)	Maden, Larven (weich, weiss)
Höhle (funkelnagelneu)	Maden, Larven (weich, weiss, fett)
Splitter (fingerlang)	
Kessel (eirund)	Käferchen (winzig)

Späne (fein)	Rinde (dick)
Eier (schneeweiss)	Holz (derb, morsch)
Käfer (hart)	Meisselschnabel (scharf)
Schmetterling (dick)	Frost (streng)

54. **Die Spechtmeisen** (L. 5)

Wie wird uns das Kleiberpaar beschrieben?

Brust (rotgelb)	Augen (klug)
Rücken (stahlblau)	Schnabel (ziemlich lang, stark)
Schwanzstummel (kurz)	—

55. **Die Maikönigin** (L. 5)

Welche Eigenschaftswörter stehen vor den folgenden Nennwörtern: Regen, Leiber, Klopfen, Blick, Gestalt?

Volksleben

An einem Umzug sieht man oft komische Gestalten

Der Böögenwagen (Aus dem «Kinderfreund»)

Auf einem kleinen Tischchen sass ein spindeldürrer Schneider, neben sich ein grosses, rostiges Bügeleisen. Mit einer riesigen Schere fuchtelte er in der Luft herum und wollte die Leute zwicken. Über das Wagengeländer hatte er allerlei zerfetzte Kleider gehängt, die er flicken sollte.

56. **Beschreibe selber einen Umzug!** (Als Vorlage eignet sich auch die entsprechende Schilderung im Beitrag «Das Sechseläuten» zu Wältis «Schweiz in Lebensbildern» von Ernst Eschmann.)

57. **Auf dem Markt** (Elsa Muschg in Wältis «Schweiz in Lebensb.»)

Setze die passenden Eigenschaftswörter ein! (hier in Klammern)

Wie die Finger der Marktfrau in die (goldgelben) Pflaumen fahren! Schon hat sie einen (grossen) Papiersack gefüllt. Jetzt vergräbt sie ihre Hände in dem (blauen) Zwetschgenberg, auf dem noch der (frische) Morgenduft liegt. Die (holzfarbenen) Butterbirnen lassen wir vorläufig noch im Korb. Gell, da hättest du jetzt zu gerne hineingebissen und dir den (süssen) Saft über die Finger laufen lassen!

Schau dir die Gesichter der Markleute an! (Braungebrannte)

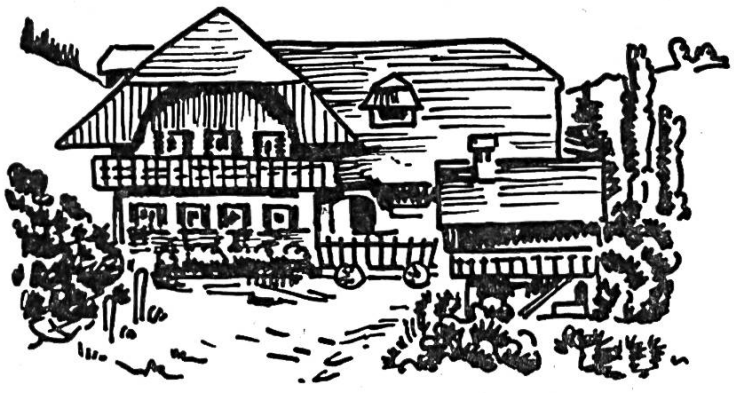
Bauerngesichter, die Wind und Wetter gewohnt sind. (Hart) sind ihre Hände, (rissig) und (erdig), aber (leuchtend) ihre Augen.

süss, hart, goldgelb, frisch, gross, holzfarben, blau, braungebrannt, rissig, leuchtend, erdig.

Haus und Hof

58. **Bernerhöfe** (nach Maria Waser in Wältis «Schweiz in Lebensbildern»)

(Vielhundertjährig) ist mancher, aber (sauber) alle und mit dem Maienzeug (herausgeputzt) wie ein Bernermädchen am Schnittersonntag. Und alle gleichen einander: das grosse Bauernhaus mit der Laube unter dem Bernerbogen und der (gewaltigen) Dachpyramide, die das Heu und die Frucht schirmt, mit der (stolzen) Einfahrt in den Oberstock, den (weiten, heitersaubern) Ställen voll (prächtigen) Viehs und der Wohnung: Stube, Stübli und Hinterstube und oben die Schlafkammern, allenthalben dieselbe Folge, nur an einem Ort die Stuben kleiner, am andern grösser, aber (heimelig) überall mit dem mächtigen, (namen- und wappengezierten) Kachelofen und dem (geblümten) Altvätergeschirr im Gänterlein. Dann weiter neben dem grossen Haus das Stöckli, das (reizende) Häuschen mit den (rotblustigen) Geranienfenstern, darein die Alten sich zurückziehen, wenn die Jungen an die Reihe kommen und Weite haben müssen. Dann die kleinen Speicher, wo die Vorräte drin sind, das «Zeug» — (flächsenes, leinenes, wollenes), ganze Berge. Weiterhin der Brunnen, die Gärten mit den unmässig vielen Blumen, der Feuerweiher, schön grün umwachsen, die Hofstatten, die Felder und das Wäldchen. Und allerorts auf dem Hof der grosse, (kunstreich geflochtene) Miststock, schmuck wie ein (goldbrauner) Riesenkorb, und überall vor dem Haus die (saubergeschichtete) Scheiterbeige.



gewaltig; sauber; weit, heitersauber; vielhundertjährig; heimelig; reizend; namen- und wappengeziert; geblümt; rotblustig; stolz; herausgeputzt; flächsen, leinen, wollen; saubergeschichtet; goldbraun; kunstreich geflochten.
(Lösungen hier in Klammern)

Wie ein Dichter die Landschaft beschreibt

Das Gaiserbähnli (Heinrich Federer in «Schweiz i. Lebensb.»)

Wenn es einmal in seinen Hügeln ist, fühlt sich das Bähnlein erst recht wohl. Es sieht sich um. Überall grüne Wiesen auf und ab, überall dunkle Tannenforste darüber fleckenweise gestreut, überall tiefe Einschnitte von den kleinen unruhigen Bächen, die gleich den Ausserrhödler Buben so freundliche Wässerchen sein können, wenn das Wetter gut ist, aber so grässliche Plagegeister, wenn der Himmel sich verdüstert ! Und überall nette Gärtchen an der Strasse, die Dörfer an den besten wohligsten Plätzchen, so saubere, blanke, niedliche Dörfer dazu, mit so hellen Gassen, so reinlichen Türschwellen, so glitzerigen Fenstern, Dörfer mit so geweckten, geputzten Gesichtern, wie es sicher auf der Erde keine ähnlichen gibt !

Bäume, Blumen, Früchte

Ein Baumrätsel

Unter diesem Baum verbringt der Bauer seinen Feierabend. Unter ihm erzählt man sich in der Dämmerstunde Geschichten. Sein vielstöckiger Bau erhebt sich auf Markt- und Rathausplätzen, baut Alleen und gesellt sich im Friedhof noch zu den Toten.

In der Blütezeit kommt sein starker Duft aus Sträussen, die wie schmale Hände mit blassgelber Haut zwischen den grossen Blättern herunterhangen und den Baum auf seiner Aussenseite dicht übersäen. Jede Blüte ist wie ein heller, gelbgrüner Tropfen an einem Stiel, der mit einer ebenso hellen durchschimmernden Flughaut bewimpelt ist. Der ganze Baum riecht jetzt auf weithin betäubend nach Honigduft.

(**Lösung:** Linde, nach R. Katz)

59. **Aufgabe:** Schreibe für deine Kameraden ein **Blumenrätsel!** Verwende treffende Eigenschaftswörter!

Ein Dichter findet Eigenschaftswörter für Kirschen
(Aus Spitteler: «Gustav»)

Die Kirschen, die jetzt derb und steif wie rötliche Steinchen zwischen den Blättern blinken, werden sich bald zu dunkeln, weichen, vollsaftigen Kugeln ausrunden; man wird haushohe Leitern in das Geäste schieben und die samtenen Perlen ernten, die gelblichroten und die schwarzen, und beiderlei untereinander mischen, dass kein Blumenstrauss prächtiger leuchtet.

Ausdehnungen

gross. Das Ungeheuer (L. 4)

Das Ungeheuer war sehr gross und trug etwas wie ein kleines Häuschen. Es war von Eisen, hatte einen runden schwarzen Leib und anstatt der Beine ganz breite Räder. Sein Hals war ein langes aufrechtes Rohr, und oben kam der Rauch heraus.

60. **Setze statt «gross» ein:**

nennenswert, riesig, mächtig, endlos, weit, stattlich, unsäglich, empfindlich, berühmt, tief, geräumig, ausgedehnt, ohrenbetäubend, dicht, wasserreich, ausgiebig, schwer.
1. Männer der Schweizergeschichte. 2. Mühe. 3. Zuflüsse. 4. Vermögen. 5. Menschenmenge. 6. Regengüsse. 7. Bahnhofhalle. 8. Eisenbahnnetz. 9. Irrtum. 10. Verluste. 11. Eindruck. 12. Küche. 13. Wälder. 14. Streitigkeiten. 15. Wasserfall. 16. Bauernhof. 17. Lärm.

klein

61. **Setze statt «klein» ein:**

winzig; gering, knapp; eng, niedrig; karg; gering.
1. Essen. 2. Häuschen. 3. Zimmer. 4. Unterschied. 5. Lohn.

Üble Laune

62. Man stört dich bei einer Lieblingsbeschäftigung. Wie wirst du?
(unwillig, ungeduldig, ärgerlich, aufgeregt, gereizt)
Es ist dir eine Arbeit missraten. Wie bist du?
(verdrossen, missmutig, unzufrieden mit dir selbst)

Ein Kamerad hat dir einen schlechten Streich gespielt. Wie bist du darob ? (aufgebracht, zornig, erregt, gekränkt, beleidigt, verletzt, hitzig, wütend, hochrot vor Zorn, erzürnt)

Heitere Laune

63. Denke dir die Ursachen dazu selbst aus und bilde, wie oben, die entsprechenden Reihen von Eigenschaftswörtern !

Vermeide Fremdwörter !

«kaput» ist ein Schwammwort. Setze anschauliche Ausdrücke, die die Sache beim Namen nennen !

Eine ..... Glühbirne, eine ..... Lenkstange, ein ... Schlauch, ein ... Papiersack, ein ... Gartenzaun, eine ..... Bodenplatte, eine .... Fensterscheibe. — **Einige Beispiele !**

interessant

ein ..... Buch, eine ..... Schulfunksendung, ein ..... Spiel, ein ..... Mensch, eine ..... Wanderung.
(spannend, lehrreich, kurzweilig, merkwürdig, lohnend und abwechslungsreich)

IX.
DAS EIGENSCHAFTSWORT ALS NENNWORT

5. Klasse

Frühling im Walde (L. 5)

Wir freuten uns, dass wir schon **etwas Frisches** für unsere Pflanzenbüchsen gefunden hatten.

«Jetzt habe ich etwas !» rief Otto. Wieder liefen wir alle zu ihm. «**Etwas Schönes** ist es ! Immergrüne Efeublätter !» rief Otto schon von weitem.

Im kalten Monat Januar (L. 5)

Aber der Januar brachte neben den Frostbeulen und dem zugefrorenen Waschwasser auch sehr **Hübsches.**

Der Amerikaner (L. 5)

Noch immer hatte sich **nichts Besonderes** ereignet.
Gegen den Herbst hin geschah **etwas Unerwartetes.**

Johann Jakob Sulzer (L. 5)

Die Werkstätte, in der er hier Arbeit fand, bot viel Neues.

Vergleiche:

a) Etwas Rankenwerk b) etwas frisches Rankenwerk c) etwas Frisches!

(Bei c nimmt «Frisches» die Stelle eines Nennwortes ein. Es wird deshalb gross geschrieben.)

64. **Was man im Wald finden kann:**

Zierliche Moose	etwas . . . . . ,
merkwürdige Wurzelbildungen	» . . . . . ,
seltene Pilze	» . . . . . ,
schöne Blumen	» . . . . . ,
unbekannte Pflanzen	» . . . . . ,
günstige Verstecke	» . . . . . , gefunden!

Fritz ruft:
Kommt schnell, ich habe

65. **Was wollen wir lesen?**

Etwas . . . . . (z. B. Spannendes, Lustiges, Kurzweiliges, Unterhaltendes, Lehrreiches, Schönes, Trauriges, Neues, Unbekanntes, Aussergewöhnliches, Stimmungsvolles, Ernstes, Humoristisches, Mundartliches)
Nichts . . . . . (z. B. Langweiliges, Trauriges, Bekanntes . . . . .)

Was wollen wir zeichnen? singen?

Etwas . . . . . (z. B. Heiteres, Schwermütiges, Übermütiges, Ausgelassenes, Zweistimmiges, Schwieriges, Sommerliches, Weihnachtliches)

6. Klasse

66. Wen unser Lehrer schätzt:

die Pünktlichen, die Sorgfältigen, die Gewissenhaften, die Aufmerksamen, die Hilfsbereiten, die Höflichen, ...

Wen er rügt:

die Flüchtigen, die Faulen, die Trägen, die Frechen, die Lärmigen, die Ungezogenen, die Aufdringlichen, ...